

CURRICULUM VITAE – AUSZUG

vorgetragen

'Die Welt wohnlicher machen'. Wohnen an der Saffa 1958, im Rahmen der Tagung The Art of Display. Ausstellungsentwürfe und Schaukonzepte von Architektinnen, Planerinnen und Designerinnen. Schweizer und dänische Forschung im Dialog, SNF-Projekt Saffa 1958, Zürich / Online, 1. Dezember 2021.

'Fliegen und einnisten – Betrachtungen übers Bleiben und Umherziehen'. Zum Wohnen anlässlich der „Flieg, Vogel, flieg“-Installation von Christine und Irene Hohenbüchler; Gast beim Frauen-Kunst-Club im Kunstmuseum Thurgau, 1./2. Juni 2021.

'Gleichwertigkeit in der Differenz – wagen wir die Vielfalt!', im Rahmen der Vorlesungsreihe zu Theoretischen Positionen von Frauen, ZHAW/Winterthur, 23. April 2021.

'Frauen in der Architektur', abk-Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart, 12. November 2019.

'Unordnung aushalten. Ein etwas anderer Blick auf Architektur und Städtebau der Moderne', Zürich, ETH Höggerberg, Parity Talks III, 8. März 2018.

'Leichter leben: Suffizienz 2015+', Stuttgart, Messe eltefa, 20. März 2015.

'Architektinnen als Ausstellungsmacherinnen: Von der Saffa bis zur Expo.02 und darüber hinaus', Aarau, 24. Januar 2003; Symposium im Rahmen der Ausstellung 'Lux Guyer – aus Leidenschaft Architektur erfunden', Forum Schlossplatz, November 2002–Januar 2003 (mit Gisela Vollmer).

'Urformen und Artefakte. Tendenzen im Umgang mit Natur am Beispiel des Expo2000-Pavillons von MVRDV', ETH Zürich, 7. Juni 2000.

'Schweizer Architektur als Exportprodukt', Schwyz, 31. Oktober 1998; im Rahmen der VKS-Tagung 'Geschichte des Architekturwettbewerbs'.

publiziert

Buchbeiträge

'Politisch, unordentlich, sinnlich'. Anstösse und Beiträge von Schweizer Frauen zum Städtebau, in: Katia Frey und Eliana Perotti (Hg.), Theoretikerinnen des Städtebaus. Texte und Projekte für die Stadt, Berlin 2015, S. 313–328.

'Differenzen stärken, Orte schaffen'. Im Gespräch mit Gion A. Caminada, in: Prix Meret Oppenheim 2010, Bern 2010, S. 31–40, 51.

'Wohnen in Gemeinschaft'. Unabhängig, praktisch, behaglich, in: Sylvia Claus, Dorothee Huber, Beate Schnitter (Hg.), Lux Guyer, 1894–1955, Architektin, Zürich 2009, S. 75–87; Neuauflage 2013.

'Sammeln. Sichten. Auswerten und Agieren – ein Lesebuch zur Stadt'. Vorwort, in: Marc Angélil, Indizien. Zur politischen Ökonomie urbaner Prozesse, Zürich/Sulgen 2006, S. 1–9.

'Erziehungslaboratorium, Wohnstube, Gemeindesaal oder Grossraumbüro'. Zu Diskussionen des 20. Jahrhunderts um das richtige Schulhaus in der Schweiz, in: Schulen in Deutschland – Neubau und Revitalisierung, Stuttgart/Zürich 2004, S. 210–227.

'Im Zentrum steht der Mensch – Gedanken zum Strukturalismus der Nachkriegsarchitektur', in: Nachkriegsmoderne Schweiz, Basel 2001, S. 44ff.

'Zwanglos und massstäblich'. Zur Chronologie der Auszeichnungen für gute Bauten in der Stadt Zürich, in: Bauamt II der Stadt Zürich, art-ig, Büro für Kunstgeschichte Zürich (Hg.): 50 Jahre Auszeichnungen für gute Bauten in der Stadt Zürich, Zürich 1995, S. 23–31.

Artikel

Vielfalt als Spiegel einer facettenreichen Gesellschaft, in: Hortensia. Magazin des Frauenkulturarchivs Graubünden, Juli 2022, S. 7–9.

Gestalten mit Rundumblick. Porträt über Beate Schnitter, in: Werk, bauen + wohnen, Nr. 1–2/2020, S. 57–60.

Gekrümmt, offen, bescheiden – oder: Gekerbt, porös, verhandelbar. Zu Richard Sennetts Building and Dwelling. Ethics fort he City, in: eMagazin von Swiss-Architects.com, 23. Januar 2020.

Was ist modern – was fortschrittlich? Reised Gedanken anhand des Oman, in: eMagazin, # 43/17.

Eine pädagogisch initiierte Frischluft-Kur. Zum Schulhausentwurf Wallrüti, Winterthur, von Schneider Studer Primas Architekten, in: eMagazin, # 5/17.

«As if the house had always stood there ...». Miscellanea on the House in Fürstenaubruck, 2004–2006, in: a+u (Architecture and Urbanism), 15:10, 541, S. 122–125 (mit Christof Kübler).

«Wie Stoffreste beim Zuschneiden eines Kleides.» ‚Form follows function‘ bedeutet Platzverschleiss, in: eMagazin, # 12/15; auch in # 14/15 von German-Architects.

Flexibel standardisieren – wie in der Natur. Zur Ausstellung Alvar Aalto. Second Nature im Vitra Design Museum, in: eMagazin, # 45/14; auch in # 48/14 von German-Architects.

Kulturgut Schoggitaler, zu dessen 70jähriger Geschichte, in: eMagazin, # 38/14.

Städte für Menschen. Gedanken zum Film The Human Scale, in: eMagazin, # 36/14.

Das Handfeste – eine Art Rückbesinnung auf das Elementare. Zur 14. Architekturbiennale in Venedig (Teil II), Samstag, 19. Juli 2014, S. 11; Einheitlichkeit im Thema – Vielfalt in der Umsetzung (Teil I), in: Bündner Tagblatt vom Samstag, 5. Juli 2014, S. 12 (mit Christof Kübler).

Blick über den Tellerrand. Zur Aktualität von ‚Bottom-up‘-Ansätzen in der Architektur, in: eMagazin, # 10/14, von German-Architects; auch in # 12/14 von Swiss-Architects und # 13/14 von World-Architects.

Was macht ein gutes Haus aus?, in: eMagazin, # 2/14; auch in # 3/14 von World- & # 4/14 German-Architects.

Fortschrittliche «Rückständigkeit». Zu vernakulärem Bauen, in: eMagazin, # 37/13.

Leichter leben. Suffizienz, schwieriges Wort mit einfacher Botschaft, in: eMagazin, # 28/13; auch in # 36/13 von German-Architects.

Von Ordnungen und ihren Grenzen. Was ist urban?, in: eMagazin, # 50/12.

Das Fenster: Höhleneingang, Moblie oder Industrieprodukt, in: eMagazin, # 36/12.

Unbehagen im Kleinstaat, in: Bündner Tagblatt, 4. Juli 2012, S. 17.

Eine Funktion pro Raum ist nicht genug!, in: eMagazin, # 25/12.

Eine kleine Lektion Architekturgeschichte: Chiwa, Buchara, Samarkand, in: eMagazin, # 22/12.

Heimaten schaffen. Zum Wakkerpreis 2012 an Köniz, in: Bündner Tagblatt, 19. Januar 2012, S. 17.

Ein Akt des Widerstands. Das Fürstentum Belfort, mögliche Antwort auf eine Marginalisierung aus den Zentren, in: eMagazin, # 35/11.

Ferien für alle. Zu den Anfängen eines sozialen Tourismus in der Schweiz, in: k + a (Kunst + Architektur in der Schweiz), Nr. 2, 2011, S. 4–11 (mit Christof Kübler).

«Wir wollen keine Schnellschüsse», Interview von Reto Furter – mit Inge Beckel, Präsidentin des Bündner Heimatschutzes, in: Südostschweiz, 28. Mai 2011, S. 5.

Normalizing Users' Needs? Disrupting Standards, in: Architecture & Series, Volume 03, Spring 2011, The University of Edinburgh 2011.

Halen, ein Lehrstück, in: Mir heis ja so guet hie. Überlegungen zur Berner Landpolitik und zu Aspekten des Verdichtens, Publikation anlässlich der Delegiertenversammlung der SP Stadt Bern, Bern 2011.

Boden: Handelsware versus Ressource. Gedanken zum Schweizer Immobilienkongress 2010 in Bern, in: eMagazin, # 46/10.

An Sicherheiten rütteln. Zum 90. Geburtstag des Zürcher Kunsthistorikers Adolf Max Vogt, in: Neue Zürcher Zeitung (NZZ), Nr. 136, 16. Juni 2010, S. 19.

Im Kalten Krieg. Städtebau, Architektur und Politik, in: Werk, bauen + wohnen, Nr. 6/2010, S. 36–41.

«Hört auf mit ‚teuren Hobbys!« – Ulrich A. Weidmann zu Fragen heutiger Verkehrsplanung, in: eMagazin, # 37/09.

Bushfire Report – aus Victoria, Australien, in: eMagazin, # 09/09.

Der Massstab ist uns abhanden gekommen. Gespräch mit Markus Bolt, Architekt, in: eMagazin, # 08/09.

Fiktionalität tilgen – greifbar werden. Gespräch mit Stephanie Hering, Architektursoziologin, in: eMagazin, # 47/08.

Eine gemischte Wiese ist besser als Rasen einer Monokultur. Gespräch mit Georg Schäppi, Geschäftsleiter aha!, in: eMagazin, # 24/08.

Von Politikern, Architekten und 'einfachen' Menschen. Fragen zur gesellschaftlichen Verantwortung der Architekten, in: eMagazin, # 10/08.

«Eine Frau, die es wagte, ihren Verstand zu gebrauchen» – Denkmal zu Ehren der ersten Juristin der Schweiz, Emilie Kempin-Spyri (1853–1901), von Pipilotti Rist, in: eMagazin, # 04/08.

Grund und Boden. Zu einem SIA-Podiumsgespräch über Besitzverhältnisse und Eigentumsformen, in: eMagazin, # 37/07.

Eine Geschichte des einfachen bäuerlichen Lebens. Zur Casa Tomé in Poschiavo, in: eMagazin, # 24/07.

Bauen für Einheimische und Gäste, in: Bündner Tagblatt, 2. Juni 2007, S. 23.

Das totale Interieur – oder der Aussenraum ist die Armut. Peter Sloterdijk und Daniel Libeskind diskutieren in St. Gallen, in: eMagazin, # 22/07.

Lärm prägt. Wie etwas Unsichtbares das Bauen mitbestimmt, in: wohnen. Das Magazin für genossenschaftlichen Wohnungsbau, Nr. 4/2007, S. 14–19.

Ein weiteres Kapitel zum Neuen Bauen. Der Beitrag der Frauenbewegung zur deutschen Wohnreform, in: Werk, bauen + wohnen, Nr. 3/2007, S. 62/63.

Das meistgekaufte Architekturbuch. Gedanken zu Ernst Neuferts Bauentwurfslehre, in: eMagazin, # 02/07.

Grossprojekte, sanfte Alternativen und unerwartete Exotik. Tourismusbranche in Bewegung, in: eMagazin, # 48/06.

Behaglichkeit in Glashäusern – ein Widerspruch? Gespräch mit Alois Schälín zu Möglichkeiten, ein Innenraumklima in der Planungsphase zu simulieren, in: eMagazin, # 46/06.

Parasiten dürfen sein. Interview mit Kurt W. Forster, in: Die Wochenzeitung, Nr. 37, 9. September 2004, S. 18.

Die Annäherung zweier Seiten, in: Das Plakat als ein Stück Stadt, Hochparterre-Sonderheft, 5/2004, S. 12–15.

Wohnformen im Alter. Heim, Siedlung, Hotel oder Wohngemeinschaft?, in: Werk, bauen + wohnen, 1-2/2004, S. 22–27 (mit Michael Hanak).

Zürcher Homestories hinter Glas, in: Tages-Anzeiger, 7. Juli 2003, S. 43.

Blobs und Grünfassaden fehlen. Zur Architektur-Diplomausstellung SS 2001 der ETHZ, in: tec21, 26/2001, S. 13–15.

Next Cities – Nomadentum oder Nachbarschaften, in: tec21, 44/2000, S. 35–37.

Über die Machbarkeit von Natur, in: SI+A, 35/2000, S. 4–12.

Besser als Disney & Co. Erweiterung Schweizerisches Landesmuseum Zürich, in: SI+A, 46/1999, S. 1011–1014.

Schweizer Architektur als Exportprodukt, in: SI+A, 23/1999, S. 517–520.

„Manchmal wundere ich mich über diese Beharrlichkeit“. Interview mit Kurt W. Forster, in: SI+A, 10/1999, S. 202–206.

Alte und junge Meister – und ihre Kritiker. CH-Architektur im internationalen Kontext, in: SI+A, 37/1998, S. 683–688.

Schwellenarchitekturen. Experimentelle Architektur von MVRDV, in: SI+A, 32/1998, S. 588–595.

Der Reiz des Atektionischen. Eine Bibliothek in Eberswalde von Herzog & de Meuron, in: SI+A, 27-28/1996, S. 595–602.

Zukunftsgerichtete Erinnerungsarbeit. Peter Zumthors ‚Topographie des Terrors‘, in: SI+A, 4/1996, S. 40–46.

Die Verpflichtung auf das schwierige Ganze. Kirchenzentren von Miroslav Sik, in: SI+A, 41/1995, S. 924–929.

Ein Paragraph gegen die Babylonische Verwirrung, in: archithese, 6/1992, S. 23–27.

The engineer as an artist. Interview mit Santiago Calatrava, in: Utopica, Nr. 1, 1987, S. 32–37 (mit Urs Meister).